

Pressemitteilung, 29. August 2023

Kammerakademie Potsdam

Saisoneröffnung & Familiensonntag

Samstag, 02.09.2023, 19.30 Uhr & Sonntag, 03.09.2023, 14.30 Uhr Nikolaisaal Potsdam

Sergei Rachmaninoff: Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1

Samir Odeh-Tamimi: Intermezzo, Auftragswerk der Kammerakademie Potsdam, Uraufführung

Robert Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 „Frühlingssinfonie“

Anna Vinnitskaya, Klavier, Artist in Residence

Antonello Manacorda, Dirigent

Am Samstag, den 2. September, um 19.30 Uhr eröffnet die Kammerakademie Potsdam die neue Konzertsaison 23.24. Auf dem Programm stehen mit dem 1. Klavierkonzert von Sergei Rachmaninoff mit Artist in Residence Anna Vinnitskaya und Robert Schumanns „Frühlingssinfonie“ zwei Werke des Aufbruchs. Dazwischen erklingt Samir Odeh-Tamimis Intermezzo. Die Leitung des Programms hat Chefdirigent Antonello Manacorda.

Zu Saisonbeginn ein Aufbruch. Das Klavierkonzert fis-Moll op. 1 ist das erste Konzert dieser Gattung aus der Feder des russischen Komponisten Sergei Rachmaninoff. Er schrieb das Konzert in den Jahren 1890/91 als 17-jähriger Student am Moskauer Konservatorium. Das Werk ist stark an Vorbilder der Romantik orientiert, etwa an Edvard Grieg und Robert Schumann oder die Harmonik an Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Gleichzeitig beginnt in dem Klavierkonzert die Entwicklung einer eigenen Tonsprache, die nochmals deutlicher in einer späteren Überarbeitung von 1917 hervortritt. Die Uraufführung des vollständigen Werks erklang 1900 in London. Anna Vinnitskaya beginnt mit diesem Konzert ihre Residenz bei der KAP.

Das Klavier steht ebenfalls im Zentrum des Schaffens von Robert Schumann. Nachdem er fast ausschließlich Klavierwerke komponierte, entstand im Jahr 1941 die von ihm selbst genannte „Frühlingssinfonie“ als Reaktion auf die Hochzeit mit Clara Wieck in 1940. In Schumanns Worten: „Ich schrieb die Sinfonie, wenn ich sagen darf, in jenem Frühlingsdrang, der den Menschen wohl bis in das höchste Alter hinreißt und in jedem Jahr von neuem überfällt. Schildern, malen wollte ich nicht; dass aber eben die Zeit, in der die Sinfonie entstand, auf ihre Gestaltung, und dass sie grade so geworden, wie sie ist, eingewirkt hat, glaube ich wohl.“ Ursprünglich hatte Schumann programmatische Titel der vier Sätze vorgesehen, die später gestrichen wurden, auch hier im Mittelpunkt: der Frühling, Beginn, Ergrünen, Aufblühen. Die Uraufführung dirigierte Felix Mendelssohn-Bartholdy im Leipziger Gewandhaus am 31. März 1841 mit großem Erfolg für den Komponisten.

Mit Samir Odeh-Tamimis „Tachypnon“, das sich musikalisch mit der Atmung als grundlegend verbindendem Element aller Menschen beschäftigt, setzt die Kammerakademie Potsdam die in der Saison 22.23 begonnenen Uraufführungs-Reihe von sogenannten Intermezzi fort. Weitere

Uraufführungen erklingen in den Sinfoniekonzerten am 16.09., 09.12., 13.01. und 11.05. aus den Federn von Britta Byström, Naomi Pinnock, Clara Ianotta und Toshio Hosokawa.

Am Tag drauf, Sonntag, den 3. September 2023, laden die Kammerakademie Potsdam und der Nikolaisaal zum beliebten Familiensonntag unter dem Titel „Mit 80 Tönen um die Welt“ ein. Wie klingen Rhythmen aus Ägypten? Wer kennt das japanische Instrument namens Koto? Beim Familiensonntag dreht sich alles um Musikkulturen aus aller Welt. Nach einem gemeinsamen Auftakt mit der KiKa-Moderatorin Clarissa Corrêa da Silva schwärmt das Publikum aus, sammelt exotische Melodien und probiert Instrumente aus. Ob beim Basteln von Strohhalm-Duduks und Kotos aus Karton, beim Trommeln von orientalischen Rhythmen oder beim Singen von westafrikanischen Liedern wie „Funga Alafia“ – in den Workshops erkunden Groß und Klein die Vielfalt der Musik. Der bunte Nachmittag mündet in ein Konzert der Kammerakademie Potsdam mit einer klingenden Weltreise zum Mitmachen und Zuhören.

Empfohlen für Familien mit Kindern ab 3 Jahren

Ticketinformationen

Tickets für die Saisoneröffnung am 2.9. zum Preis von 11–39 € sind erhältlich in der Ticketgalerie des Nikolaisaals, telefonisch unter 0331/28 888 28, per Mail unter service@nikolaisaal.de, online unter <https://www.kammerakademie-potsdam.de/event/kapmeets-erfindungskraft/> sowie an der Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn).

Familiensonntag am 3.9. Eintritt frei, keine Voranmeldung notwendig.

Die Kammerakademie Potsdam

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 zeichnet sich die Kammerakademie Potsdam durch elektrisierende Musikerlebnisse, vielfältige Programme und den unbedingten Willen für allerhöchste künstlerische Qualität aus. Mit großer Leidenschaft und unbändiger Neugier bewegt sich das Orchester der Landeshauptstadt und Hausorchester des Nikolaisaals durch vier Jahrhunderte Musikgeschichte und erspielte sich einen Ruf weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Verschiedene Konzertreihen für alle Altersgruppen in Potsdam und Brandenburg, Gastspiele in den großen Konzertsälen Deutschlands und Europas, preisgekrönte CD-Aufnahmen und die 2018 gegründete erste Orchesterakademie Brandenburgs zeugen vom Erfolg und Innovationsgeist des Klangkörpers in freier Trägerschaft. Seit der Saison 2010.11 ist Antonello Manacorda Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der KAP.

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Die Kammerakademie Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Pressekontakt: presse@kammerakademie-potsdam.de | +49 (0)331 / 23 70 527